

**Prüfungsordnung des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften, Computer Science and Engineering, der Frankfurt University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Maschinenbau UCA vom 17. April 2019, zuletzt geändert am 3. Mai 2023**

**Hier: Änderung vom 20. Dezember 2023**

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. I S.931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften, Computer Science and Engineering, der Frankfurt University of Applied Sciences am 20. Dezember 2023 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), zuletzt geändert am 21. Juni 2023 (veröffentlicht am 8. August 2023 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 06.02.2024 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

**Artikel I: Änderung**

1. In der Modul- und Prüfungsübersicht: Maschinenbau Doppelabschluss (UCA) – Anlage 2 zur Prüfungsordnung – wird in Zeile 16 „Technische Thermodynamik“ in der Spalte „Prüfungsform“ die Angabe „120“ durch

„90“ ersetzt.

2. Das Modul 16 „Technische Thermodynamik“ (Anlage 3) wird wie folgt geändert:

- a. In der Zeile „Modulprüfung“ wird die Angabe „120“ durch

„90“ ersetzt.

- b. Die Zeile „Lernergebnisse und Kompetenzen“ wird wie folgt neu gefasst:

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen, wie thermodynamische Systeme und deren Systemgrenzen definiert werden. Sie besitzen Kenntnisse zur Unterscheidung und Definition von Zustands- und Prozessgrößen. Sie besitzen Erfahrung im Umgang mit abstrakten thermodynamischen Größen wie z. B. Enthalpie, Entropie, Exergie und Anergie.</p> <p>Die Studierenden kennen die fundamentalen Hauptsätze der Thermodynamik und können diese zum Lösen von thermodynamischen Aufgaben selbständig anwenden. Sie kennen den Zusammenhang zwischen Energie und Temperatur und können mit Hilfe der kalorischen Zustandsgleichungen diesen berechnen.</p> <p>Die Studierenden können thermodynamische Zustandsänderungen, insbesondere am idealen Gas berechnen. Sie können dabei isotope, isotherme, isobare, isochore und polytrope Zustandsänderungen unterscheiden. Die Zustandsänderungen können zur Beschreibung von thermodynamischen Kreisprozessen angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verstehen grundsätzlich die Funktionsweise des Wärmetransportes.</p> <p>Die Studierenden besitzen spezielle Kenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die aktuellen Herausforderungen in Sachen Wärme-, Energiewende und Klimawandel.</li> <li>• Sie kennen die Wirkungsgrade thermodynamischer Kreisprozesse und Möglichkeiten Wirkungsgrade zu steigern, um Energie effizienter einzusetzen.</li> </ul>
--------------------------------	--

## Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. April 2024 zum Sommersemester 2024 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den \_\_\_\_\_

Professor Dr. Hektor Hebert

Der Dekan des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften - Computer Science and Engineering  
Frankfurt University of Applied Sciences